Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09201115
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Anschrift	Am Beschert Glück 29; 29b
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zug * 237/11; 237/6
Bauwerksname	Beschert Glück Stolln (Fundgrube)

Kurzcharakteristik

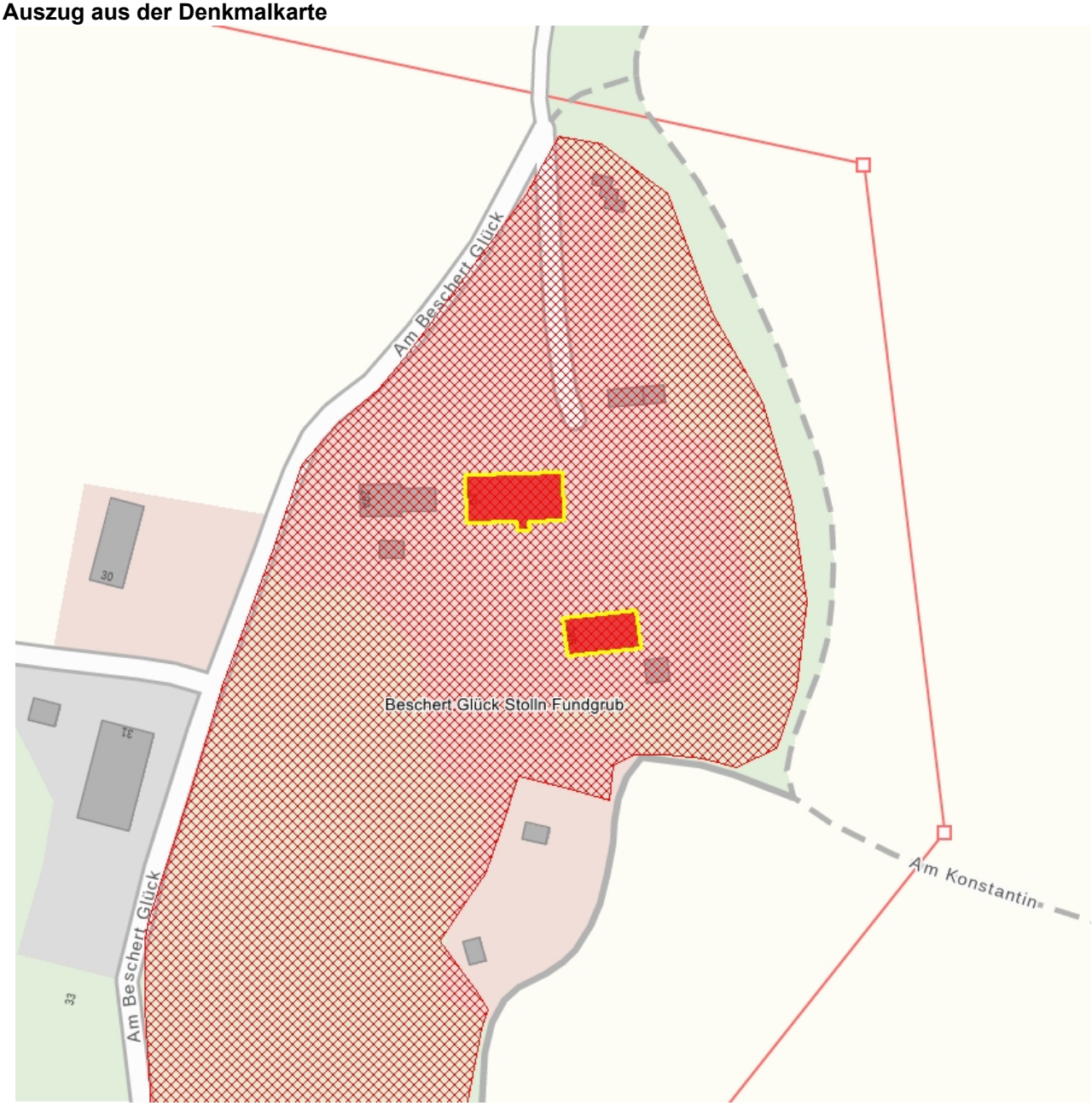
Huthaus und Scheidebank; Huthaus mit weithin sichtbarem, hohem Krüppelwalmdach und Dachreiter bzw. Glockenturm (1786 u. 1815), Gebäude der Scheidebank ähnlich gestaltet (1795), an letzterem bemerkenswerte Inschrift, baugeschichtlich, künstlerisch, bergbau- und ortsgeschichtlich sowie landschaftsgestalterisch bedeutend, das Huthaus als eines der repräsentativsten und die Scheidebank als eine der ältesten in Freiberger Revier singulär (siehe Am Beschert Glück), seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Datierung	1786 (Huthaus); 1795 (Scheidebank)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09201115 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Huthaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.